



Nachrichtenblatt

Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl

Pol. Bez. Wr. Neustadt | 41. Jahrgang, Ausgabe März 2012 | Land: Niederösterreich



Diese Ausgabe des Nachrichtenblattes wird auch in der Heideansiedlung verteilt - aufgrund der aktuellen Informationen betreffend Wasserversorgung. Die Mehrkosten für die erhöhte Auflage werden vom Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler persönlich übernommen.

Aus dem Inhalt: Bericht des Bürgermeisters | Aus der Gemeindestube | Termine

Foto: Ursula Friessner



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger unserer Marktgemeinde!

Fast zwei Jahre seit meiner Wahl zum Bürgermeister unserer Marktgemeinde sind nun vergangen und eine Vielzahl von Vorhaben und Projekten sind bereits umgesetzt oder zumindest in Angriff genommen worden. Obwohl ich auch in meinem Unternehmen tätig bin, nimmt mich die Arbeit in der Gemeinde stark in Anspruch. Dies tue ich gerne und sehe es als Herausforderung, unseren Lebensraum positiv zu entwickeln. In gewohnter Manier darf ich Ihnen nachstehend wieder ausführlich über die Geschehnisse seit der letzten Ausgabe unseres Nachrichtenblattes berichten.

Erläuterungen zum Rechnungsquerschnitt 2011				
Einnahmen			6.618.239,29	
Sollüberschuss 2010			<u>1.812.141,72</u>	
			8.430.381,01	
Ausgaben			6.992.587,49	
Sollüberschuss 2011			<u>1.437.793,52</u>	
Gebührenhaushalt	Einnahmen	Ausgaben	Sollfehlbetrag	Sollüberschuss
		31.650,86		
		-9.528,86		
Turnsaal Wöllersdorf	2.388,19	(Tilgung Darlehen)	19.733,81	
Turnsaal Steinabrückl	3.391,46	16.691,37	13.299,91	
Hort Wöllersdorf	45.633,34	71.136,24	25.502,90	
Hort Steinabrückl	6.636,62	17.550,80	10.914,18	
Friedhof Steinabrückl	17.343,27	12.433,67		4.909,60
Wasserversorgung	380.729,02	406.293,32	25.564,30	
Abwasserbeseitigung	563.449,52	553.145,15		10.304,37
Müllbeseitigung	325.522,42	318.790,09		6.732,33
Steuern und Abgaben (gemeindeeigen)	1.585.544,09			

Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2011

Zunächst darf Sie, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, über den Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2011 genau informieren:

Die Abgabenertragsanteile belaufen sich auf € 2.723.118,59 und sind somit um € 304.344,17 höher als im Vorjahr.

Außerordentlicher Haushalt:

Folgende Vorhaben werden erst nach Fertigstellung bzw. nach Subventionserhalt ausfinanziert:

- Abwasserbeseitigung ABA 08
- Wasserversorgung BA 06 Brunnen
- Abwasserbeseitigung ABA 07
- Leitungskataster Kanal
- Leitungskataster Wasser
- Sanierung Kindergarten Tirolerbach
- Errichtung Kindergarten Satzäcker
- Errichtung Kindergarten Wassergasse
- Piestingregulierung

Schuldendienst:

Der Schuldenstand der Schuldenart 1, das sind Schulden, deren Schuldendienst durch die Gemeinde mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird, betrug zum Jahresende € 768.009,91 (2010: € 884.627,21). Daraus errechnet sich eine echte pro Kopf-Verschuldung von € 202,26.

Der Schuldenstand der Schuldenart 2, gedeckt durch Gebühren, Entgelte, Tarife, steht mit € 6.198.473,27 (2010: € 5.835.740,88) zum Jahresende zu Buch, ergibt eine pro Kopf-Verschuldung von € 1.632,46.

Gerechnet wurde hier mit dem Volkszählungsergebnis 2001 mit 3.797

hauptgemeldeten Personen.

Wenn man Schuldenart 1 und Schuldenart 2 zusammenzählt und mit den tatsächlich per 31.12.2011 hauptgemeldeten Personen (4.198) rechnet, ergibt das eine pro Kopf-Verschuldung gesamt von € 1.659,47.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass viele Projekte in der Gemeinde im vergangenen Jahr umgesetzt worden sind, deren Ausgaben im Gemeinderat bzw. Gemeindevorstand entsprechend der NÖ Gemeindeordnung beschlossen und entsprechend der VRV angewiesen und in der Buchhaltung dargestellt worden sind. Eine Reduktion des Sollüberschusses im Vergleich zum Jahr 2010 mit € 375.000,- erklärt sich ganz einfach im Rückblick:

- Wasser € 42.000,-- (Zukauf wegen Sperre der Brunnen – Pestizide)
- Wohnungen € 100.000,-- (Polizeiinspektion-Erweiterung; Adaptierungen, Sanierungen und Eingangstürentausch bei Gemeindehäusern)
- Bauhof € 20.000,-- (Kombirasen- traktor für Steinabrüchl)
- Sozialumlage € 70.000,--
- Veranstaltungssäle € 55.000,-- (Aus- tausch von Kaffeevollautomaten, Vorhänge und Museum)
- Politik und Verwaltung € 71.000,- (Einrichtung, Raumordnung, Mandatare)

3. Voranschlag – Rechnungsabschluss

- a) Wird der Voranschlag (Nachtragsvoranschlag) eingehalten?
Der VA wird eingehalten
- b) Werden die außer- und überplanmäßigen Ausgaben vom Gemeinderat beschlossen (§ 76 NÖ GO)?
Die außer- und überplanmäßigen Ausgaben werden vom GR beschlossen.
- c) Erfolgt eine laufende Kreditüberwachung, welche die Einhaltung des Voranschlages erleichtert bzw. gewährleistet?
Es erfolgt eine laufende Kreditüberwachung.
- e) Sind für jene Ausgaben, die eines Beschlusses des Gemeinderates bedürfen (§ 35 NÖ GO), auch nachweislich Beschlüsse gefaßt worden (Protokoll)?
Für Ausgaben, die eines Beschlusses des GR bedürfen, werden auch nachweislich Beschlüsse gefaßt.
- f) Sind für jene Ausgaben, die eines Beschlusses des Gemeindevorstandes bedürfen (§ 36 NÖ GO), auch nachweislich Beschlüsse gefaßt worden (Protokoll)?
Für Ausgaben, die eines Beschlusses des GV bedürfen, werden auch nachweislich Beschlüsse gefaßt.

Auszüge aus dem Protokoll „Prüfungsausschuss“

III.

Wird die gesamte Gebarung wirtschaftlich – sparsam – zweckmäßig geführt?

Die gesamte Gebarung wird wirtschaftlich – sparsam – zweckmäßig geführt.

V.

Empfehlungen (Anträge) des Prüfungsausschusses:

Aufgrund der Reduktion des Sollüberschusses von 1.812.141,72 (2010) auf 1.437.793,52 (2011) sollen Projekte im AOH möglichst überdeckt und langfristig finanziert bzw. realisiert werden. Seltener empfehlen wir für Ausgaben, die im direkten Verantwortungsbereich des BCh bzw. des GV liegen.

1. Stellungnahme des Bürgermeisters:

Ich bedanke mich beim Prüfungsausschuss für die Empfehlung – möchte jedoch anmerken, dass sämtliche Ausgaben durch entsprechende GR/GV-Beschlüsse bzw. durch die NÖ-Gemeindeordnung gedeckt sind. Ebenso muss der Gemeinderat überarbeiten – welche, wären auch unpopuläre Maßnahmen, einseitig überdeckt werden um den Trend der laufenden steigenden Fixkosten entgegenzuwirken.

7. März 2012
 (Datum)

[Handwritten Signature]
 (Der Bürgermeister)

Sie sehen, der Großteil der Ausgaben kommt unmittelbar der Bevölkerung zu Gute und wurde von den Gemeinderäten meist einstimmig beschlossen.

In der Sitzung des Gemeinderates vom 22.3.2012, den Rechnungsabschluss betreffend, wurde von der Klubsprecherin der Bürgerliste, Bernadette Ebner, gefordert, zum Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit, wie dies bis 2010 üblich war, zurückzukehren.

In Anbetracht der Aufstellung (Seite 2)

kann man wahrlich nicht davon sprechen, dass das Geld leichtfertig ausgegeben wird.

Dies bestätigt auch der Prüfungsausschuss unter dem Vorsitzenden Gemeinderat Kurt Schmidt (SPÖ), wie Sie den Auszügen aus dem Protokoll (Seite 3) entnehmen können.

Trotz der nicht zu begründenden Kritik wurde der Rechnungsabschluss einstimmig beschlossen. Schon dies zeigt,

dass sich die Mitglieder des Gemeinderates der Ausgaben und Entwicklungen im vergangenen Jahr sehr wohl bewusst waren und die Gemeinde nach wie vor beruhigt in die Zukunft schauen kann.

Mein Dank geht daher an alle jene Mitarbeiter und Mandatäre, die durch ihren konstruktiven Beitrag unser Zusammenleben und unsere Gemeinschaft fördern und im Sinne der Gemeinde tätig sind.

Klarstellung diverser Aussagen zum Rechnungsabschluss

Die Bürgerliste Ebner und die SPÖ werfen mir vor, die Gemeinde nicht sparsam und wirtschaftlich zu führen. Hierzu kann ich nur sagen, dass die Ausgaben von allen oder fast allen Gemeinderäten beschlossen worden sind (siehe Anmerkungen des Prüfungsausschusses auf der vorherigen Seite). Als Minderheitenbürgermeister bin ich ohnedies nicht in der Lage, Ausgaben im Alleingang anzuweisen. Die Zustimmung von zumindest einer der beiden Kritikerparteien ist somit immer Voraussetzung für Ausgaben der Gemeinde. Sich dann beim Rechnungsabschluss über die mangelnde Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu äußern, zeigt von akutem Vergessen einiger Gemeinderäte. Die Kritiker selbst haben die getroffenen Beschlüsse bereits als großen Erfolg in div. Aussendungen der Bevölkerung „verkauft“, wobei ich bei der Vorbereitung vieler Projekte die meiste Vorarbeit alleine zu leisten hatte. Gerne nehme ich solche politisch motivierten Anschuldigungen in Kauf, wenn die Ergebnisse der Ausgaben wie in den letzten beiden Jahren uns allen so zu Gute kommen. Beachten Sie doch die nächsten Aussendungen der einzelnen Fraktionen und Sie werden staunen, welche „Heldentaten“ für Sie vollbracht werden –

hoffentlich alles kostenlos (aber bitte nicht umsonst). Ob die Gemeinde durch den Verkauf der Kaserne an einen Privaten wirklich das Mitspracherecht verloren hat – geboten waren € 540.000,-- – oder nicht vielmehr von einem finanziellen Todesstoß bewahrt worden ist, müssen Sie die SPÖ oder die Bürgerliste fragen. Auch der so heiß umstrittene Parkplatz im Ortszentrum Wöllersdorf ist nach zunächst erfolgreicher Verhinderung auf einmal zum Wohle aller durch eben diese realisiert worden.

Liebe WöllersdorferInnen und SteinabrücklerInnen, obwohl die Gemeinderatswahl erst in drei Jahren stattfindet, herrscht derzeit ein angespanntes politisches Klima ähnlich wie in Wahlkampfzeiten. Es sollte hingegen konstruktive Arbeit geleistet werden - statt der Beschuldigung und Beschmutzung der im Gemeinderat tätigen Mandatäre.

Sollten Sie Fragen zur Entwicklung unserer Marktgemeinde haben, stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung (Sprechtage Montag in Steinabrückl 17 bis 18 Uhr, Mittwoch in Wöllersdorf 17 bis 19 Uhr).

Impressum

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger:	Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl
Für den Inhalt verantwortlich:	Bgm. Ing. Gustav Glöckler, 2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1
Erscheinungsort/Verlagsort:	Wöllersdorf-Steinabrückl
Satz, Layout:	Werbeagentur Friessner, 2752 Wöllersdorf
Druck:	Brüder Glöckler GmbH, 2752 Wöllersdorf

Hochwasserschutz Piesting – wasserrechtlicher Bewilligungsbescheid eingelangt

Von der BH Wiener Neustadt haben wir nun endlich den wasserrechtlichen Bewilligungsbescheid zur Durchführung der geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen erhalten. Derzeit läuft jedoch noch die Einspruchsfrist. Sobald der Bescheid rechtskräftig ist, werden die nächsten Schritte eingeleitet. Das Projekt ist im Bauprogramm Hochwasserschutz der NÖ Landesregierung registriert. Abhängig von der Anzahl der eingereichten Projekte und entsprechender Förderungsvergaben ist jedoch ein Baubeginn frühestens 2013 möglich.

Waldbrandverordnung

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt vom 20. März 2012, betreffend die Verhütung von Waldbränden. Gemäß § 41 des Forstgesetzes 1975 i.d.g.F. wird nachstehend verfügt:

Im Verwaltungsbezirk Wiener Neustadt ist das Rauchen sowie jegliches Feuerentzünden im Wald und in dessen Gefährdungsbereich verboten. Ebenso ist es verboten, brennende oder glimmende Gegenstände (wie z.B. Zündhölzer und Zigaretten) sowie Glasflaschen und Glasscherben (Brennglaswirkung) im Waldbereich wegzuworfen. Ausgenommen hiervon sind Forstschutzmaßnahmen zur Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer. Diese Maßnahmen sind vorher der Bezirksforstinspektion Wiener Neustadt (02622/9025 DW 41615) zu melden. Dieses Verbot ist bis 31. Oktober 2012 gültig.

Übertretungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretung gem. § 174 Abs. 1 lit. A Ziffer 17 des Forstgesetzes mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,-- oder mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet.

Sperre Bahnübergang Wöllersdorf

In der Kalenderwoche 15 (nach Ostern) wird an zwei Tagen der Bahnübergang in Wöllersdorf gesperrt. Grund sind die Verlegungsarbeiten der neuen Erdgashochdruckleitung. Zufahrt Fischabergstraße bis zum Bahnhof ist möglich.

Wasserleitungsbauarbeiten

In den nächsten zwei Monaten wird es aufgrund von Wasserleitungsbauarbeiten zu Verkehrsbehinderungen im Bereich zwischen Steinabrücklerstraße / Firma Wohnservice GmbH und Hauptstraße / Kreuzung Tirolerbachstraße kommen. Wir bitten diesbezüglich um Ihr Verständnis.



40-Jahr Feier Gemeindenzusammenlegung Wöllersdorf und Steinabrückl

Am 20. Mai 2012 findet die Feier anlässlich 40 Jahre Gemeindenzusammenlegung statt. Geplant ist ein offizieller Festakt mit Darbietungen der beiden Volksschulen und der Chöre beider Ortsteile in Steinabrückl sowie ein Festzug mit mehr als 30 Festwägen und Fußdelegationen unserer Vereine nach Wöllersdorf. Der gemütliche Teil der Veranstaltung findet in Wöllersdorf, in der Schulgasse ähnlich dem Bauernmarkt, mit vielfältigen kulinarischen Angeboten sowie Attraktionen für Kinder und Erwachsene statt. Eine Einladung mit näheren Informationen wird Ihnen noch zugesandt.



Informationsbroschüre – 40 Jahre EINE lebenswerte Gemeinde

Ein umfangreiches Nachschlagewerk, das alle wichtigen Informationen über unsere Marktgemeinde beinhaltet, erscheint anlässlich der Feierlichkeiten und wird an jeden Haushalt zugestellt.

Nur wenige Tage vor der Gemeinderats-sitzung am 22.3.2012 wurden Unterlagen der Bürgerinitiative „Heideansiedlung“ betreffend die Eingliederung der Heideansiedlung in die KG Steinabrückl im Gemeindeamt abgegeben. Als ich diese näher studierte, war ich zwar überrascht, jedoch nicht verwundert - stellt doch unsere Marktgemeinde einen Gutteil der Infrastruktur für die Bürger der Heideansiedlung zur Verfügung. Ebenso besteht auch seit jeher ein starker gesellschaftlicher Kontakt.

Aufgrund der Brisanz des Themas und da der Brief an den Gemeinderat gerichtet war, musste ich diese Angelegenheit unverzüglich in Form eines Dringlichkeitsantrages vorlegen. Nach Beratung hat mir der Gemeinderat einstimmig ein Verhandlungsmandat unter Beiziehung des Gemeindevorstandes erteilt. So werden wir mit dem Bürgermeister der Stadt Wiener Neustadt in Kontakt treten – sofern die Stadt diesem Ansinnen Bedeutung schenkt – um die erforderlichen Maßnahmen zu erheben. Grundsätzlich gilt es, den Standpunkt der Stadt Wiener Neustadt auszuloten. Erst danach sind weitere Überlegungen im Kreis unserer Marktgemeinde anzustellen.

So kurzfristig unsere Gemeinde von dieser Initiative erfahren hat, so schnell sind Briefe und Aussagen, zum Teil anonym, aufgetaucht, die mich beschuldigen, der Initiator zu sein. Vielmehr stellt sich aber für mich die Frage, warum Bewohner der Heideansiedlung den Wunsch haben, zu Steinabrücklern zu werden. Dies kann doch nicht nur darauf zurückzuführen sein, dass wir zwar viele, aber aufgrund der Auslastung nicht alle Kinder seit Anfang vorigen Jahres in unseren Kindergärten aufgenommen haben. Eine Information an die Stadt bezüglich der Kindergartenproblematik ist am 4.2.2011 ergangen. Die Bitte um einen Gesprächstermin erfolgte mit Schreiben vom 27.3.2012 erst mehr als ein Jahr später. Ich vermute, dass die vorliegende Bürgerinitiative den Stein ins Rollen gebracht hat und nun, wenn man an den Artikel der Ortsvorsteherin in der NÖN denkt, „Feuer am Dach“ ist. ►

Heideansiedlung - Ansuchen um Eingliederung



Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl
Marktzentrum 1, 2752 Wöllersdorf
Tel.: (0 26 33) 42 320, Fax: (0 26 33) 45 600
email: gemeinde@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at

Herrn
Bürgermeister Bernhard Müller
Hauptplatz 1-3
2700 Wiener Neustadt

4.2.2011
Bgm.G/N

Infrastrukturelle Maßnahmen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werter Kollege!

Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, haben Ihre jüngsten Gemeindebürger aus dem Stadtteil Heideansiedlung bis jetzt auf Basis einer freiwilligen Übereinkunft bei uns in der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl auch auf Grund vorhandener Kapazitäten den Kindergarten besucht.

Im Zuge der Änderung des Kindergartengesetzes und der damit verbundenen zusätzlich notwendigen Betreuungsplätzen wurden in unserer Gemeinde 2 neue Kindergärten mit je 2 Gruppen gebaut. Die Marktgemeinde betreibt daher insgesamt 5 Kindergärten mit derzeit 9 Gruppen aktiv. Der momentane Stand auf Grund der derzeit laufenden Kindergarteneinschreibung ergibt, dass wir vorerst mit 9 Gruppen das Auslangen finden.

Auf Grund der Tatsache, dass mehr zweieinhalb jährige Kinder zukünftig hinzukommen und folglich die Größe der Gruppen mit 20 Kindern begrenzt ist, haben wir mit einer noch möglichen 10. Gruppe vorgesorgt.

Da diese Gruppe jedoch derzeit von uns nicht benötigt wird, sehen wir auch keine Veranlassung, diese jetzt schon zu öffnen, dies schon aus Gründen des damit verbundenen erheblichen finanziellen Aufwands. Die Heideansiedlung hat sich in den letzten Jahren überdurchschnittlich entwickelt und bedarf daher entsprechender infrastruktureller Maßnahmen.

Hier sollte dringendst eine Lösung gefunden werden, noch dazu in Hinblick auf die Nähe der Heideansiedlung zum Ortsteil Steinabrückl und der damit verbundenen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verflechtung der Bevölkerung.

Es fällt mir nicht leicht, da ich selbst in Steinabrückl aufgewachsen bin, und dadurch mit der Situation sehr vertraut bin, hier quasi eine Grenze einzuziehen. Es ist jedoch meine Verpflichtung als Bürgermeister und Kollege Sie darauf hinzuweisen und zukünftige Probleme bereits im Vorfeld zu behandeln.

in die KG Steinabrückl

Wir müssen auch ins Auge fassen, dass bei weiterem Zuwachs/Zuzug der Bevölkerung zusätzliche Engpässe hins. der Grundschulausbildung vorprogrammiert sind. Nun werden Sie sicherlich Verständnis dafür aufbringen, dass es nicht primär im Interesse unserer Marktgemeinde liegen kann, für infrastrukturelle Maßnahmen für Bewohner der Heideansiedlung aufzukommen.

Ein dadurch erforderlicher Bau weiterer Kinderbetreuungs- und Ausbildungseinrichtungen wird in diesem Zusammenhang wohl nicht auf Verständnis in unserer Bevölkerung stoßen.

Es ist daher im Interesse Ihrer wie unserer Bürger notwendig, Sie, werter Herr Bürgermeister, vorerst darauf hinzuweisen, dass die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl die Kinder der Heideansiedlung derzeit nicht zur Kindergarteneinschreibung eingeladen hat. Ich muss Sie daher ersuchen, umgehend für eine Lösung für die Bewohner Ihres Stadtteils vorzusorgen.

Für ein persönliches Gespräch in diesem Zusammenhang stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne und jederzeit zur Verfügung. In Erwartung Ihrer baldigen Antwort zeichne ich



mit freundlichen, kollegialen Grüßen
Ing. Gustav Glückler
Bürgermeister

Keinesfalls werde ich Gesprächen und Entscheidungen beider Gemeinderäte vorgeifen. Die Angelegenheit soll sachlich und professionell behandelt und abgewickelt werden – ebenso wie auch die Initiative durch die Gruppe von Heideansiedlungsbewohnern vorbereitet war. Auch liegt es mir fern, auf dem Rücken der Kinder Politik zu machen, wie ein aufgebrachter Bewohner der Heideansiedlung mir geschrieben hat. Die Stadt Wiener Neustadt ist aber für die Infrastruktur in ihrem Gemeindegebiet verantwortlich. In Wöllersdorf-Steinabrückl habe ich die

Verantwortung, dass für unsere Kinder entsprechende Bildungseinrichtungs- und Betreuungsplätze vorhanden sind und werde bestimmt niemanden abweisen, solange freie Plätze verfügbar sind. Hier zeigt sich einmal mehr, dass Emotionen rasch zu Meinungen führen, die fern jeder Realität sind.

Gerne kümmere ich mich auch um die Sorgen und Anliegen der Bewohner der Heideansiedlung, wenn der Boden der Sachlichkeit nicht verlassen wird. Die Verantwortung liegt jedoch immer noch bei der zuständigen Heimatgemeinde!

Hauptplatz Wöllersdorf

**offenes Projekt – Bau- und
Infrastrukturausschuss gefordert**

Im Jahr 2008 wurde das ehem. Schwarz-Wirtshaus im Ortszentrum durch die Gemeinde angekauft. Am 19.10.2010 wurde der Bau- und Infrastrukturausschuss bereits mit der Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes für die Neugestaltung des Hauptplatzes beauftragt. Bisher wurde nun zumindest die Nutzung des Areals als Parkfläche umgesetzt.

In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals eindringlich an den Vorsitzenden des betreffenden Ausschusses appellieren, nun mit Nachdruck an der Entwicklung entsprechender Konzepte zu arbeiten. Vielleicht können hier ja auch die Ergebnisse der von der Bürgerliste im vergangenen Jahr initiierten Umfrage einfließen. Hier möchte ich mich der Meinung unseres Vizebürgermeisters anschließen, und ebenfalls darauf achten, dass die Bevölkerung unserer Gemeinde bei allen wichtigen Entscheidungen – Auswahl des Gestaltungskonzeptes – soweit wie möglich eingebunden wird.

Denn auch die Wöllersdorferinnen und Wöllersdorfer haben ein Anrecht darauf, dass sich ihr Ortsteil positiv weiterentwickelt, zumal in den letzten Jahren vermehrt Projekte in Steinabrückl beschlossen bzw. bereits umgesetzt worden sind.





Kindergarten Tirolerbachstraße



Kindergarten Kirchengasse

„Kinderfasching“ am Gemeindeamt



Wie jedes Jahr besuchten uns auch heuer am Faschingsdienstag wieder die Kinder der Kindergärten Kirchengasse und Tirolerbachstraße mit ihren Betreuerinnen und auch die Volksschulkinder zogen in ihren Faschingskostümen durch den Ort und stärkten sich am Gemeindeamt in Wöllersdorf mit Krapfen und Getränken. Alle Kinder brachten mit Ihren Faschingsliedern gute Stimmung mit und hatten sichtlich auch Spaß, dem Bürgermeister ein Ständchen zu singen.

Der Kindergarten Satzäcker, ebenso wie in Steinabrückl die Kindergärten, die Volksschule und die ASO, wurden mit Krapfen und Getränken beliefert. Auch für sie war die Jause eine willkommene Abwechslung und ein guter Ausklang der Faschingszeit.

Das Team der Volksschule Wöllersdorf am Faschingsdienstag

Wasserrohrbruch im Kindergarten

Im Kindergarten Hauptstrasse in Steinabrückl kam es am 7.2.2012 vormittags zu einem Wasserrohrbruch im Garten. Unsere Außendienstmitarbeiter arbeiteten mit Hochdruck an der Behebung des Gebrechens, jedoch konnte die Leitung erst in den Abendstunden wieder frei gegeben werden.

Das Leck in der Wasserleitung beim Kindergarten dürfte schon einige Zeit vorhanden gewesen sein, war jedoch so klein, dass dies nicht bemerkt wurde. Plötzlich kam es zum Einbruch und im Garten sprudelte das Wasser wie aus einer Quelle. Unser Außendienst war rasch zur Stelle und mit Hilfe der Firma Granit konnte dann der Defekt in den Abendstunden endlich gefunden und repariert werden. Um die Arbeiten durchführen zu können, musste entlang der Hauptstrasse das Wasser abgesperrt werden. Betroffen waren vor allem die Bewohner der Wohnhausanlage der EBSG.



Kindergarten Satzäcker – neues Spielgerät

Heuer ist für den Kindergarten Satzäcker ein Kombispielgerät um € 2.959,- angeschafft worden. Wir wünschen den Kindern viel Spaß mit diesem neuen Kletterturm mit Schaukeln und Rutsche.



Straßenbeleuchtung

Aufgrund einer EU-Richtlinie werden verschiedene Leuchtmittel und Lampen in Zukunft nicht mehr angeboten. Dies trifft unsere Gemeinde mit einem Großteil der Straßenbeleuchtung, die nunmehr schrittweise auf den aktuellen Stand der Technik umgerüstet werden muss. Dazu kommt die Notwendigkeit einer Sicherheitsüberprüfung auf die nun geltenden Vorschriften hinsichtlich Beleuchtungsdichte und Funktion. Der Bau- und Infrastrukturausschuss wird sich darüber beraten und entsprechende Vorschläge unterbreiten um die Anforderungen erfüllen zu können.

Ankauf Defibrillator

Aus traurigem, aktuellem Anlass hat auf meine Initiative der Gemeindevorstand den Ankauf von zwei halbautomatischen Defibrillationsgeräten beschlossen. Die Geräte werden jeweils im Festsaal Wöllersdorf sowie im Kulturheim Steinabrückl positioniert werden. Die Wartung und auch regelmäßige Schulungen werden vom NÖ Roten Kreuz, Bezirksstelle Wiener Neustadt durchgeführt.



Spielplatz Satzäcker wurde beschlossen

Am Grundstück des ehemaligen Containerkindergartens wurde die Errichtung eines Spielplatzes beschlossen. Firma Linsbauer ist bereits mit dem Bau beauftragt und spätestens zu Beginn der Sommerferien werden sich vor allem die Kinder der Adrian Hovenstraße, Steinabrücklerstraße und den Satzäckern an den neuen Geräten austoben können.

Nutzungsübereinkommen mit EVN für Trassenverlegung in Steinabrückl

Das Nutzungsübereinkommen mit der EVN hinsichtlich der Verlegung einer neuen 20 KV-Leitung im Ortsteil Steinabrückl wurde beschlossen. Für die Bevölkerung bedeutet das, dass die alten Luftleitungen beginnend beim Kindergarten Wassergasse entlang der Hauptstrasse sowie Höllesstraße entfernt werden und die alte Trafostation durch eine neue kleinere ersetzt wird. Auch einige Holzmasten in der Annaparkgasse werden abgebaut. Die Arbeiten sollen in den nächsten Wochen beginnen.

Baufortschritt Gutensteinerstraße

Die Straßenbauabteilung IV hat bereits mit den Arbeiten begonnen. Es erfolgen zuerst die Vorarbeiten, dann die Randeinfassung und abschließend die Asphaltierung der gesamten Gutensteinerstraße vom Bahnübergang bis zum Heurigen Schmidtbauer. Anfang Sommer sollten die Arbeiten abgeschlossen sein. In weiterer Folge werde ich mich auch für die Sanierung der Ortsdurchfahrt Wöllersdorf einsetzen und mich um entsprechende Unterstützung des Landeshauptmannes bemühen.

Innenministerin besuchte Polizeiinspektion Wöllersdorf

Am Freitag, 17.2.2012 machte Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner gemeinsam mit Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger eine Tour durch Polizeidienststellen im Bezirk Wiener Neustadt.

Am Programm standen Besuche in der Bundespolizeidirektion Wiener Neustadt, im Bezirks- und Stadtpolizeikommando sowie in den Polizeiinspektionen Bad Fischau, Sollenau, Wöllersdorf sowie in Wiener Neustadt am Burgplatz, in der Josefstadt und am Flughafen. Den Abschluss bildete eine Infoveranstaltung der FCG-KdEÖ in Hochwolkersdorf. Die Ministerin nutzte den Besuchstag um die anwesenden Polizistinnen und Polizisten über die neuesten Entwicklungen im Innenresort zu informieren. Besonders erfreulich war der Besuch in der Polizeiinspektion Wöllersdorf, die von der Gemeinde um einige Räumlichkeiten erweitert wurde (Kosten € 30.000,-). Im Detail präsentiert wurden diese von mir gemeinsam mit Gf. GR Christian Grabenwöger (Vorsitzender des Bauausschusses).



(Foto vlnr: KI Hubert Dissauer, Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger, RI Ester Blüml, Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner, AI Peter Jägersberger, GI Hilmar Schilhabl, GI Christian Fasching)

Mit ihrem Besuch zeigt Mikl-Leitner den Polizistinnen und Polizisten, dass sie ihre Anliegen ernst nimmt und das Ressort bei ihr in den besten Händen ist.

Die Wiener Sängerknaben zu Besuch

Am Mittwoch, 14.03.2012, war der Elevenchor der 4. Klassen der Wiener Sängerknaben zu Gast in Wöllersdorf. Es handelte sich um eine reine Schulveranstaltung, deshalb konnten im Festsaal auch nur die Kinder beider Volksschulen sowie die Kinder der Allgemeinen Sonderschule Steinabrückl den Klängen der jungen Künstler lauschen. Anlass für diesen Besuch war vor allem, dass ein ehemaliger Schüler der Volksschule Wöllersdorf nun Mitglied der Wiener Sängerknaben ist. Alle waren vom musikalischen als auch vom schauspielerischen Talent der jungen Sängerknaben und Sänger begeistert.

Bürgermeister Sicherheitsgespräch

Am Freitag, dem 16. März, fand in Markt Piesting das turnusmäßige Sicherheitsgespräch zwischen den Bürgermeistern der Gemeinden Wöllersdorf-Steinabrückl, Waldegg und Markt Piesting und dem Kommandanten der Polizeiinspektion Wöllersdorf statt. Es wurden dabei die verkehrssicherheitsrelevanten Maßnahmen in den drei Gemeinden für die kommenden Monate besprochen. Der Schwerpunkt wird dabei die Geschwindigkeitsüberwachung und die Verkehrsfrequenz vor den Schulen und Kindergärten sein.



Foto vlnr: Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Kommandant der Polizeiinspektion Wöllersdorf, Kontr.Insp. Hubert Dissauer, und Bgm. Roland Breimaier, Bgm. Michael Zehetner

Sozialfonds der Nachbarschaftshilfe

Die Nachbarschaftshilfe der Pfarren Wöllersdorf und Steinabrückl hat im November 2011 die Verwaltung des neu eingerichteten Sozialfonds übernommen. Als Obmann fühlt sich Gernot Reif geehrt und anerkannt für die Tätigkeiten seit über 12 Jahren ihres Bestehens, jedoch sieht er darin auch eine große Verantwortung und Herausforderung. Zum Jahreswechsel sind einige Spenden von Firmen und auch Privatpersonen eingegangen, welche von der Nachbarschaftshilfe exakt registriert und verwaltet werden. Als Schirmherr des Sozialfonds möchte ich den bisherigen Spendern auch ein großes

Dankeschön aussprechen. Die Nachbarschaftshilfe hat bereits in den vergangenen Jahren einige Male in Notsituationen spontan mit dem Fördergeld des Vereins geholfen. Auch möchte ich hier nochmals betonen, dass die Mitglieder des Vereines keinerlei persönliche Zuwendungen wie Mitgliedsbeiträge, Spenden oder Trinkgeld annehmen. Sachspenden für den Pflegebereich werden gerne angenommen und gratis verliehen oder weitergegeben. Für Spenden in den Sozialfonds wurde ein Spargbuch eingerichtet: Raiffeisenbank Piestingtal, BLZ: 32642, Kto. Nr.: 30 328 876.

Eröffnung Wöllersdorferhof - großer Andrang und „hoher Besuch“

Am Samstag, 18. Feber. fand die offizielle Eröffnung des Wöllersdorferhofes statt.

Der große Besucherandrang und die vielen interessierten Gäste bestätigen, dass die heimische Bevölkerung sehr froh ist, dass das über mehrere Jahre geschlossene, ehemalige Restaurant Pfaffelmaier, nun erfreulicherweise neue Besitzer hat. Mit Heidemarie Stricker und Marcus Lang hat Familie Pfaffelmaier ein ambitioniertes Gastronomienpaar mit viel Erfahrung und Engagement gewonnen, welches mit vielen neuen Ideen und großem Elan den Wöllersdorferhof im Ort und weit über die Gemeindegrenzen hinaus etablieren möchte.



(Foto vlnr: gf. GR Christian Grabenwöger, Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl, Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner, Bgm. Ing. Gustav Glöckler, WKO Geschäftsstellenleiter Dr. Erich Prandler, Wirtschaftsbundobfrau Ingeborg Wagner, Marcus Lang, Heidemarie Stricker, Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger)



Bgm. Ing. Gustav Glöckler und Marcus Lang beim Bieranstich

Bereits am Freitag konnte das Paar mit der Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner einen prominenten Ehrengast begrüßen und freute sich auch sehr über mein Gastgeschenk, ein von Hand gebundenes Gästebuch, welches ich im Namen der Marktgemeinde überreichte. Beim Bieranstich konnten sich die neuen Besitzer über einen vollen Saal freuen und auch die Schank im 1. Stock war gut besucht.

So bleibt nur noch im Sinne meines ersten Gästebucheintrages folgendes zu wünschen: „Erfolgreich zu sein, setzt zwei Dinge voraus: Klare Ziele und den brennenden Wunsch, sie zu erreichen. Im Namen der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl wünsche ich Ihnen von Herzen viel Glück und Erfolg und die Energie, Ihre Vorstellungen auch umzusetzen. Möge sich dieses Gästebuch rasch mit positiven Einträgen füllen.“

Subventionsrichtlinien NEU:

Der Gemeindevorstand war beauftragt, neue Richtlinien für die Vergabe von Subventionen an Vereine und Institutionen zu erstellen. Es wurde ein vereinfachtes Antragsformular ausgearbeitet, womit die Vereine bis Ende Oktober eines Jahres, ergänzt mit einem ausführlichen Tätigkeitsbericht für das abgelaufene Kalenderjahr sowie unter Beilage eines aktuellen Auszuges aus dem Vereinsregister, bei der Gemeinde um Subvention anzu-

suchen können. Weiters sind mit erstmaligem Antragsformular die Vereinsstatuten beizulegen, welche in der Folge nur mehr bei jeder Änderung der Statuten beizulegen sind. Die Bewilligung bzw. Ablehnung der Subvention erfolgt ohne jedweden Rechtsanspruch auf diese in der ersten Gemeinderatssitzung im Folgejahr (nach Antragsstellung) nach entsprechend bewilligtem Voranschlag und Vorhandensein der notwendigen Mittel.

Die Vergabe der Subventionen soll wie bisher gehandhabt werden, d. h. die Höhe bleibt bis auf Weiteres unangetastet. Diese Regelung gilt ab 2013, wobei die Subventionsanträge samt Tätigkeitsbericht und Beilagen über das Kalenderjahr 2011 bis spätestens Ende Oktober 2012 einzureichen sind. Verspätet eingelangte Ansuchen können nicht mehr berücksichtigt werden. Das Antragsformular für Subventionsansuchen wird von

der Marktgemeinde auf der Homepage zum Download bereitgestellt bzw. kann im Gemeindeamt und der Bürgerservicestelle abgeholt werden. Grundsätzlich handelt es sich um eine Bringschuld der Vereine und Institutionen, jedoch werden jene Vereine und Institutionen, die aktuell Subventionsempfänger der Gemeinde sind, schriftlich von dieser Änderung in Kenntnis gesetzt.

Feuerwehr Steinabrückl - ein vor 3 Jahren versprochenes Vorhaben könnte realisiert werden

Bereits im Dezember 2009 wurde der Grundsatzbeschluss unter der damaligen Bürgermeisterin, Marianne Straub, gefasst, die Zentrale der FF Steinabrückl zu erweitern. Im Dezember 2010 – also ein ganzes Jahr später – wurde dieser von mir im Gemeinderat neuerlich behandelt und dem Bauausschuss in Zusammenarbeit mit dem Finanzausschuss zur weiteren Beratung und Entscheidungsfindung übertragen. Vor Ablauf einer weiteren Jahresfrist habe ich vom Vorsitzenden des Bauausschusses, Gf. GR Grabenwöger, Ergebnisse eingefordert. In der Sitzung des Bauausschusses im November 2011 wurden zwei Architekten mit der Erstellung von Konzepten (Entwurfsplanungen samt Kostenvoranschlägen) beauftragt.

Ende Februar 2012 wurde über die Medien das geplante Strukturreformpaket der Bundesregierung propagiert. Anfang März lagen die ersten Gesetzesentwürfe vor, welchen man entnehmen konnte, dass Gemeinden stark betroffen sind. U.a. sollten sie die Möglichkeit des Vorsteuerabzugs durch Auslagerung von Bereichen in eine gemeindeeigene Firma (Gesellschaft) verlieren. Diese Steuermodelle sind seit Jahrzehnten erprobt und wurden stetig in

fast allen Gemeinden angewendet - ob in Zusammenarbeit mit einer Genossenschaft (Baurecht), als Gemeinde-GesmbH oder -KG.

So wurden z. B. der Kindergarten Steinabrückl Hauptstraße, Wöllersdorf Kirchengasse sowie auch unsere beiden großen Gemeindezentren (Festsaal/Kulturheim) u.v.a. über diese steuerschonenden Modelle abgewickelt. Da im Gesetzesentwurf diese Möglichkeiten mit 1.4.2012 (Ankündigung) hinfällig waren, sah ich mich gezwungen, sofort zu handeln, um im konkreten Fall der FF die Vorsteuer noch abziehen zu können. Aus diesem Grund habe ich den Vorsitzenden des Bauausschusses gebeten, umgehend noch vor der Gemeinderatssitzung eine Sitzung einzuberufen, die bestmögliche Variante zu wählen und so eine nach drei Jahren längst überfällige Entscheidung zu ermöglichen. Parallel dazu habe ich, unter Einbeziehung unseres langjährigen Experten, Gemeinde-Rechtsanwalt Dr. Häusler, sowie unter Beiziehung einer Steuerberatungskanzlei, die auf Kommunen spezialisiert ist, alle Vorbereitungen zur Gründung einer solchen Kommunalgesellschaft getroffen.

Durch die kurze Vorbereitungszeit hätte unbedingt noch vor Ende März 2012 diese Firma bestehen und auch ein Baubeginn (Baugrube wäre ausreichend) erfolgen müssen. Den Gemeinderäten sind alle Unterlagen sofort nach Verfügbarkeit vorgelegen, und die Angelegenheit ist dem Gemeindevorstand ausführlichst durch Fachleute vorgestellt worden. Schade nur, dass in der entsprechenden Vorstandssitzung bei diesem Beratungspunkt sowohl Vizebürgermeister Hannes Ebner als auch der Vorsitzende des Bauausschusses, Gf. GR Grabenwöger, es nicht für notwendig erachtet haben, anwesend zu sein. Trotzdem hätte der Gemeinderat immer noch den Beschluss für die Gründung der Kommunalgesellschaft fassen und so der Gemeinde, bei Gesamtkosten von brutto € 874.000,- lt. Kostenvoranschlag, einen Vorsteuerabzug und damit eine effektive Kostenreduktion in der Höhe von € 145.000,- ermöglichen können. Leider haben sich die Bürgerliste Ebner und die SPÖ anders entschieden und die Gründung durch Stimmenthaltung verhindert. So muss nun die Gemeinde die gesamten Kosten – auch die Vorsteuer – tragen. Dies als Spekulation mit Steuergeldern



zu bezeichnen, grenzt fast schon an gemeineschädigendes Verhalten, denn für den Ankauf der Kaserne waren die damals € 540.000,- schnell beschlossen, obwohl die finanziellen Folgen für die Gemeinde wohl kaum abschätzbar gewesen wären. Beim Projekt der FF gab es aber nur das Problem der knappen Zeit, die man für Vorbereitungen und Informationen hätte nutzen müssen. Hier wurde wirklich eine Chance vertan, der Gemeinde eine große Summe zu ersparen. In derselben Sitzung wurde binnen Sekunden ohne den Kostenvoranschlag und dessen Höhe zu hinterfragen (zur Erinnerung € 729.000,- zuzüglich 20% USt!), mit nur einer Stimmenthaltung das Vorhaben ohne Gründung einer KG beschlossen. Folgende Begründungen für die gewählte Variante des Zu- und Umbaus wurden vom Planer angeführt:

- Der Ankauf eines neuen Grundstückes kann entfallen.
- Das bestehende Gebäude wird weiter genutzt.
- Im Obergeschoß gibt es „stille“ (Raum-)Reserven.
- Im Zuge des Um- und Zubaus kann das bestehende Gebäude thermisch saniert werden und eine zeitgemäße Heizungsanlage zur Anwendung kommen (dzt. Elektrisch).
- Idealer Ablauf im FF-Betrieb, keine Kreuzung von Wegen im Einsatzfall.



Bgm. Glöckler übergab dem Landeshauptmann die Unterlagen für den Zu- und Umbau der FF Steinabrückl mit der Bitte um Förderungszusage, auch wenn das Bauvorhaben bedingt durch die gesetzlichen Änderungen im Stabilitätspakt sofort begonnen werden muss.

Der Bau- und Infrastrukturausschuss ist einstimmig zu folgenden Ergebnissen gekommen:

- Beste und innovativste Lösung hinsichtlich Gestaltungs-, Feuerwehr- und Gemeindezielen
- Funktionalität (des Raumprogrammes, der Verwertung, in Hinblick auf die Mindestausrüstungsverordnung)
- Wirtschaftlichkeit und Baukosten (Wirtschaftlichkeitsberechnung Zu-Um-Neubau, Errichtungskosten, Nutzflächen, Folgekosten, ökologische, nachhaltige und energiesparende Aspekte)

Es freut mich, dass in diese Angelegenheit nun Bewegung kommt und das Vorhaben – Vorsteuerabzug hin oder her – in der nächsten Zeit umgesetzt werden kann.

Knapp vor Redaktionsschluss erreichte uns die Nachricht vom Präsidenten des Gemeindebundes, Bgm. Helmut Mödlhammer, dass die Frist bis zum Wegfall der Vorsteuerabzugsberechtigung bis zum 1. September 2012 erstreckt worden ist. So können die schon geplanten Vorhaben landauf und landab doch noch realisiert werden und die darauf vorbereiteten Gemeinden kommen in den Genuss des Vorsteuerabzugs. Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung bleibt ja noch ein bisschen Zeit, sodass auch die größten Gegner und Zweifler noch überlegen können, wie das Projekt doch wirtschaftlicher und sparsamer realisiert werden kann. Mehr Information unter www.gemeindebund.at.

Kräuter- und Bauernmarkt

Pünktlich mit der warmen Jahreszeit hat auch der Kräuter- und Bauernmarkt in Wöllersdorf am Samstag, 17.03.2012 seinen Betrieb wieder aufgenommen. Als „Ehrengast“ durfte ich als Bürgermeister den Markt eröffnen. Ab April findet dieser Markt jeden dritten Samstag am Vorplatz zum Festsaal in Wöllersdorf statt. Geboten werden Kräuter- und Naturprodukte sowie traditionelle Handwerksprodukte.



1. Piestingtal-Derby in der neuen Frühjahrssaison

Das 1. Piestingtal-Derby in dieser Saison absolvierte der ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl am Sonntag, 18.03.2012 am Sportplatz „Auf der Eb'n“. Mit Spannung beobachtete auch Bgm. Michael Zehetner (Waldegg) das Spiel gegen WSW Asta Oed/Waldegg. Beendet wurde das spannende Match mit einem 1:1 unentschieden.

Als „Hausherr“ spendete ich den Matchball, wofür sich beide Mannschaften herzlich bedankten.

Foto links: (vlnr) Oed-Trainer Martin Dobner, Bgm. Michael Zehetner (Waldegg), Bgm. Ing. Gustav Glöckler, ATSV-Obmann Franz Schacher

Der ATSV Wöllersdorf Steinabrückl mit Bgm. Ing. Gustav Glöckler und Obmann Franz „Schoko“ Schacher





Beim Wasserwerk II am Triftweg wird eine Drucksteigerungsanlage gebaut, um das Gemeindegebiet Wöllersdorf über die leistungsstärkeren Brunnen III und IV (in Steinabrückl) versorgen zu können. Diese Brunnen sind auch an die Aktivkohleanlage angeschlossen. Die Inbetriebnahme wird in ca. drei bis vier Wochen erfolgen.

Tätigkeitsbericht Außendienst

Mit Frühlingsbeginn stehen für unsere Außendienstmitarbeiter die Pflege der Außenanlagen und der Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern am Programm. So wurden das Biotop und der Höhl-turm bereits ausgeschnitten, die Sträucher und Bäume auf öffentlichem Grund sind bereits, bzw. werden in den nächsten Wochen zurückgeschnitten.

Vor allem bei unserem Wahrzeichen hat sich einiges getan. So wurden die in den letzten Monaten durch Vandalismus zerstörten Scheinwerfer wieder instand gesetzt, der über die letzten Jahre schon sehr verwachsene Turm wurde freigeschnitten. Er ist nun auch von weitem wieder gut sichtbar.

Durch die Straßenmeisterei Wiener Neustadt erfolgte eine Überprüfung aller Bäume auf öffentlichem Gut sowie deren Aufnahme in einen Baumkataster. Alle Bäume mit einem roten Punkt werden wegen ihres Zustandes (Krankheit oder potenzielle Gefährdung der Anrainer) gefällt. Selbstverständlich wird eine entsprechende Nachpflanzung erfolgen.

Die Straßen unserer Gemeinde wurden in der 12. Kalenderwoche mit einer Kehrmaschine gesäubert und diverse Blumenbeete und Anlagen sowie der Urnenhain neu bepflanzt.

Die Entsorgung von Sperrmüll ist mit Beginn des Frühjahres wieder aufgenommen worden. Sie können Termine am Gemeindeamt Wöllersdorf sowie in der Bürgerservicestelle Steinabrückl vereinbaren. Weiters haben Sie die Möglichkeit, nach Ausstellung eines entsprechenden Gutscheines, Ihren Sperrmüll selbst kostenlos bei der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt zu entsorgen.

Die Reinigung der Müllsammelstellen durch unsere Mitarbeiter nimmt immer mehr Zeit in Anspruch, da diese leider vermehrt als Entrümpelungsstellen missbraucht werden. Die Sammelstellen dienen nur zur Entsorgung von Metall, Glas und Papier. Elektrogeräte, Sperrmüll, Sondermüll sowie Baurestmassen haben hier nichts verloren!



Unser Wassermeister berichtet:

Wasserversorgung

Die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrüchl verfügt über fünf Brunnen und drei Hochbehälter mit einem Gesamtvolumen von 1580 m³. Weiters steht für die Versorgungsbereiche „Wandernweg“, „Bründlweg“ und „Pecherweg“ sowie für den „Fischaberg“ je eine Drucksteigerungsanlage zur Verfügung. Die Gesamtlänge des Versorgungsnetzes erstreckt sich auf 42 km. Es sind rund 1800 Liegenschaften sowie die komplette Heideansiedlung und die Abfallbehandlungsanlage der Stadt Wiener Neustadt an die Wasserversorgung angeschlossen. Um die Betreuung und Instandhaltung dieser Anlagenteile kümmert sich das Team des Wasserreferates. Im Tagesdurchschnitt fördern wir ca. 1300m³ Trinkwasser. Mindestens einmal wöchentlich werden alle Hochbehälter und Pumpenhäuser kontrolliert. Jährlich im Februar werden alle Hochbehälter komplett entleert und die Wasserkammern auf Beschädigungen geprüft sowie die Sedimentablagerungen vom Boden entfernt.

Im zweiten Quartal eines jeden Jahres werden die Termine für das Austauschen der Wasserzähler mit der beauftragten Firma koordiniert. Wasserzähler müssen aufgrund des Eichgesetzes alle fünf Jahre ausgetauscht werden. Weiters werden die Termine für diverse Instandhaltungsarbeiten (Schiebertausch, Rohrbrüche, undichte Hausanschlussleitungen) mit den Firmen abgestimmt. Im dritten Quartal sind die Zählerstände der Selbstableserkarten in die Karteien zu übernehmen

bzw. fehlende oder nicht nachvollziehbare Zählerstände abzulesen und einzutragen, damit eine korrekte Abrechnung stattfinden kann.

Wasseraufbereitungsanlage

Die Bauarbeiten für die Aufbereitung unseres Trinkwassers mittels Aktivkohle gehen planmäßig voran. Die Anlage wird am Grundstück des Wasserwerkes 3 in Steinabrüchl errichtet. Das Wasser aus den Tiefbrunnen 3 und 4 wird durch die Kohlefilter gepumpt, um es von Pestiziden und möglichen weiteren Belastungen zu befreien. Die Bauarbeiten begannen Mitte November 2011 mit dem Humusabhub. Als nächstes wurden die Fundamentköcher für die Hallensäulen sowie die Ablaufrigole eingebaut. In der Zeit vom 5. bis 8. Dezember wurde die Fertigteilhalle aufgestellt, anschließend die Bodenplatte sowie die Behälterfundamente betoniert. Anfang und Ende

Jänner wurden je zwei Behälter eingebracht. Die Anlagenbau-firma hat sofort mit der Verrohrung begonnen. Mittlerweile ist die erste Filterstraße fertig aufgebaut, und bei der zweiten sind noch die Filterkreuze zu montieren. Nach dem Einbringen der letzten zwei Filter wurden die Dachpaneele, das Tor und die Fenster montiert. Sobald alles betriebsbereit ist, wird mit dem Spülbetrieb begonnen und eine Reihe von Wasseruntersuchungen durchgeführt, sodass wir nach Freigabe durch die Wasserrechtsbehörde wieder bestes und reines Grundwasser ins Ortsnetz einspeisen dürfen. Wir rechnen mit einer Freigabe zwischen Mitte und Ende April. Erst dann beginnen die Fertigstellungsarbeiten wie Estrich und Anlegen der Außenanlagen. Nach der kompletten Fertigstellung ist natürlich ein Tag der offenen Tür geplant, damit Sie sich selbst ein Bild dieses wichtigen Bauwerkes machen können.

Abwasserbeseitigung

Für die Abwasserentsorgung stehen 7 Abwasserpumpwerke sowie ca. 36 km Schmutz- und Mischwasserkanal zur Verfügung. Die Abwässer münden in den Verbandssammler des Piestingtaler Abwasserverbandes und werden in dessen Kläranlage in Sollenau gereinigt.

Die Kanäle werden ebenfalls durch das Team des Wasserreferates betreut. Zu dessen Aufgaben zählt die Wartung der Pumpwerke, die jährlich im Jänner durchgeführt wird. Auch werden ca. 3 – 7 Verstopfungen der Pumpen beseitigt. Stichprobenartige Kontrolle der Kanalstränge sowie die Akut-Ratten-Beköderung mit einer Fachfirma zählen ebenso zu den Aufgaben wie diverse Gespräche mit Liegenschaftseigentümern bezüglich Lage des Kanalanschlusses.



Kurz und bündig:



Wassermeisterprüfung

Unser Aussendienstleiter Christian Trobi legte am 16. März 2012 die Prüfung zum Wassermeister mit Erfolg ab. Wir gratulieren recht herzlich.

Achtung Vereine:

Die Berichte für das nächste „große“ Nachrichtenblatt (Juli 2012) bitte an folgende e-mail Adresse der Gemeinde schicken: zeitung@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at. Bitte achten Sie auch darauf, dass die Fotos die entsprechende Qualität für den Druck haben.



Neue Kindergartenleiterin

Nachdem die bisherige Leiterin, Frau Ursula Greiner-Hubalek, in ihren wohlverdienten Ruhestand ging, übernahm Frau Brigitta Schuster die Leitung des Kindergartens in Steinabrückl Hauptstraße 7.

Zeckenschutzimpfaktion 2012

Die öffentliche Zeckenschutzimpfaktion 2012 wird bei der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt, Ungargasse 33, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 20, am 18. April 2012 von 09.00 bis 11.30 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr für Erwachsene und Kinder ab dem 7. Lebensjahr durchgeführt. Vorhandene Impfausweise sind zur Impfung mitzubringen. Die Kosten betragen: € 28,00 für Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr inkl. Impfstoff, € 23,00 für Schulkinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr inkl. Impfstoff. Zu diesem Betrag leisten die zuständigen Krankenversicherungen einen Kostenzuschuss. Nähere Information erhalten Sie unter der Telefonnummer 02742/9005-9005

Befestigung Sportplatzweg in Wöllersdorf

Die notwendigen Beschlüsse wurden bereits gefasst. Mit den entsprechenden Arbeiten wird Anfang Mai begonnen.

Bücherei: Achtung, neue Öffnungszeiten Museum Wöllersdorf: Regelmäßig geöffnet

Ab sofort ist die Bücherei im Wöllersdorfer Schössl ganzjährig **JEDEN MITTWOCH von 16:30 bis 18:30 geöffnet** (außer an Feiertagen). Zu denselben Zeiten kann auch das neu erweiterte Museum im Schössl besucht werden (Führungen für Gruppen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach Voranmeldung im Gemeindeamt möglich). Im Rahmen des Kultur-Cafés am 25. März 2012 wurde das vergrößerte Museum der Bevölkerung präsentiert. Im Foto - umrahmt von Bürgermeister und Vizebürgermeister - die Archäologin und Museumsverantwortliche Frau Dr. Dorothea Talaa und die Leiterin der Bücherei, Frau Sabina Hönigsperger.



Frühjahrsputz der Gemeinde

Am 14. April 2012 findet der heurige Frühjahrsputz der Gemeinde statt. Wir bedanken uns im Vorfeld bei unseren ortsansässigen Vereinen und Institutionen für die tatkräftige Unterstützung.

Fußballwiese Haltergraben

Die Fußballwiese im Haltergraben wurde in der Vergangenheit wiederholt als Rallye-Strecke von jugendlichen Autofahrern missbraucht. Unsere Außendienstmitarbeiter haben immer wieder Ausbesserungsarbeiten an der Wiese durchgeführt. Da auch die örtliche Polizei den Jugendlichen keinen Einhalt gebieten konnte, wurde der Bereich nun auf Anregung unserer gf. GR Claudia Pusterhofer in ihrer Funktion als Umweltgemeinderätin mit einer, dem Landschaftsbild entsprechenden, Umzäunung versehen, um somit weiteren Vandalismus zu minimieren.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, Sie sehen, es geschieht viel in unserer Marktgemeinde. Freuen wir uns gemeinsam auf einen schönen Frühling und ich hoffe, Sie bei unserer 40-Jahr Feier am 20. Mai 2012 persönlich begrüßen zu können.

Ihr Bürgermeister
Ing. Gustav Glöckler

Ärzte Wochenend/Feiertags-Dienstplan 1.4. bis 2.7.2012

Wochenende u. Feiertagsdienstplan für den Sanitätssprengel Miesenbach-Waldegg-Markt Piesting-Wöllersdorf-Steinabrückl-Bad Fischau-Brunn-Muthmannsdorf-St.Egyden-Weikersdorf-Winzendorf

01.04. bis 02.04.	Dr. Heinz Peter Deiser	Waldegg, Hauptstraße 144, Tel.: 02633/425 70
07.04. bis 09.04.	Dr. Johann Hornung	Piesting, Leonhardihof 1b, Tel.: 02633/422 71
09.04. bis 10.04.	Dr. Heinz Peter Deiser	Waldegg, Hauptstraße 144, Tel.: 02633/425 70
14.04. bis 16.04.	MR Dr. Franz Grill	St. Egyden, Blodgasse 18, Tel.: 02638/774 73
21.04. bis 23.04.	Dr. Johann Hornung	Piesting, Leonhardihof 1b, Tel.: 02633/422 71
28.04. bis 30.04.	Dr. Ludwig Popp	Winzendorf, Römerweg 300, Tel.: 02638/22 22 7
30.04. bis 02.05.	Dr. Katrin Reitstätter	Wöllersdorf, Hammerschmiede 1, Tel.: 02633/434 34
05.05. bis 07.05.	Dr. Martin Urban	Bad Fischau-Brunn, Hauptstraße 28; Tel.: 02639/24 55
12.05. bis 14.05.	Dr. Katrin Reitstätter	Wöllersdorf, Hammerschmiede 1, Tel.: 02633/434 34
16.05. bis 18.05.	Dr. Ludwig Popp	Winzendorf, Römerweg 300, Tel.: 02638/22 22 7
19.05. bis 21.05.	Dr. Gerhard Zöchinger	Muthmannsdorf, Schulgartenstraße 58, Tel.: 02638/88 9 20
26.05. bis 28.05.	Dr. Ludwig Popp	Winzendorf, Römerweg 300, Tel.: 02638/22 22 7
28.05. bis 29.05.	Dr. Johann Hornung	Piesting, Leonhardihof 1b, Tel.: 02633/422 71
02.06. bis 04.06.	Dr. Heinz Peter Deiser	Waldegg, Hauptstraße 144, Tel.: 02633/425 70
06.06. bis 08.06.	Dr. Martin Urban	Bad Fischau-Brunn, Hauptstraße 28; Tel.: 02639/24 55
09.06. bis 11.06.	MR Dr. Franz Grill	St. Egyden, Blodgasse 18, Tel.: 02638/774 73
16.06. bis 18.06.	Dr. Johann Hornung	Piesting, Leonhardihof 1b, Tel.: 02633/422 71
23.06. bis 25.06.	Dr. Ludwig Popp	Winzendorf, Römerweg 300, Tel.: 02638/22 22 7
30.06. bis 02.07.	Dr. Martin Urban	Bad Fischau-Brunn, Hauptstraße 28; Tel.: 02639/24 55

Druckfehler und Änderungen vorbehalten

Wöllersdorf-Steinabrückler Ferienspiel 2. Juli 2012 bis 29. Juli 2012

Informationen zum Ferienspiel sowie das Programmheft erhalten Sie am Gemeindeamt Wöllersdorf und in der Bürgerservice-stelle Steinabrückl.

Das Programm finden Sie auch online auf www.woellersdorf-steinabrueckl.at

Anmeldungen bitte **ausschließlich** persönlich am Gemeindeamt Wöllersdorf oder in der Bürgerservice-stelle Steinabrückl!



Veranstaltungen, 7. April bis 30. Juni 2012

07. 04. 2012 Auferstehungsfeier mit Chorkonzert, Kirche Stbr., 20.00 Uhr
Osterfeuer ATSV, Festwiese Wöllersdorf, 20.00 Uhr
08. 04. 2012 Auferstehungsfeier mit Chorkonzert, Kirche Wöll., 05.00 Uhr
Hochamt, Chor mit Instrumentalbegleitung, Kirche Stbr., 9.45 Uhr
Ostermesse, Kirche Wöll., 18.30 Uhr
13. 04. 2012 Märchenstunde, BHW Wöllersdorf, Schössl Wöllersdorf, 16.30 Uhr
14. 04. 2012 Frühjahrsputz
19. 04. 2012 Trommelkurs II für AnfängerInnen, Kräuterkreis, 19.00 – 20.30 Uhr
21. 04. 2012 Kräuter und Bauernmarkt, Verein Kräuterkreis, Vorplatz FS Wöll., 9.00 – 13.00 Uhr
28. 04. 2012 Seminar „Kraft und Gesundheit von Wildkräutern“, Kräuterkreis, 14.00 – 18.00 Uhr
01. 05. 2012 Maifeiern, 10.00 Uhr Wöll. und FWA, 13.00 Uhr Stbr.
06. 05. 2012 Vergessener Herrgott, Pensionistenverband Stbr.
11. 05. 2012 Kasperltheater, BHW Wöllersdorf, Schössl Wöllersdorf, 16.30 Uhr
13. 05. 2012 Maiandacht mit Chor, Kirche Stbr., 18.00 Uhr
17. 05. 2012 Erstkommunion in Wöllersdorf, 9.45 Uhr
20. 05. 2012 40-Jahre-Feier Wöllersdorf-Steinabrückl
26. 05. 2012 Firmung in Wöllersdorf, 10.00 Uhr
Kräuter und Bauernmarkt, Verein Kräuterkreis, Vorplatz FS Wöll., 9.00 – 13.00 Uhr
27. 05. 2012 Erstkommunion in Steinabrückl, 9.45 Uhr
01. 06. 2012 4 Jahreszeiten mit allen Sinnen erleben – Sommer, Verein Aktiv Natürlich Gesund, Resselstrasse 1
02. 06. 2012 Pfarrheuriger im Pfarrheim Stbr., 180 Jahre Pfarre Stbr.
Frühlingsfest SPÖ Wöll., FS Wöll., 19.00 Uhr
Seminar „Das Erlernen von Nassfilzen“, Kräuterkreis, 14.00 – 18.00 Uhr
03. 06. 2012 Maibaumumschnitt
10. 06. 2012 KulturCafè, Lesung Ilse Gorke, BHW Wöll., Schössl Wöll., 15.30 Uhr
Fronleichnam im Stadl, Stbr.
15. 06. 2012 Ausstellung im Schössl, Philipp Palotay und Rosi Krispel, 17.00 bis 21.00 Uhr
16. 06. 2012 Pfarrheuriger Wöllersdorf, ab 11.00 Uhr
Kräuter und Bauernmarkt, Verein Kräuterkreis, Vorplatz FS Wöll., 9.00 – 13.00 Uhr
Ausstellung im Schössl, Philipp Palotay und Rosi Krispel, 17.00 bis 21.00 Uhr
Konzert Michael Jäger „Der Mann der 1000 Stimmen“, SPÖ, FS Wöll., ab 20.00 Uhr
22. 06. 2012 Tanzfest 2012, BHW Wöll., Turnsaal Wöll. und Aula FS Wöll.
23. 06. 2012 Seminar „Kraft und Gesundheit mit Johanniskräutern“, Kräuterkreis, 14.00 – 18.00 Uhr
Sonnwendfeier VV Stbr., Haltergraben
30. 06. 2012 Wandertag Wanderverein, KH Stbr., Start 6.00 Uhr
Jugendfest, Verein Aktiv Natürlich Gesund, Mittelpunkt Jugend, FS Wöll., ab 11.00 Uhr

Druckfehler und Änderungen vorbehalten

FS Wöll. = Festsaal Wöllersdorf | KH Stbr. = Kulturheim Steinabrückl | KH FWA = Kulturheim Feuerwerksanstalt

Abfuhrtermine 2012

Marktgemeinde Wöllersdorf/Steinabrückl

Die Termine gehen im gleichen Rhythmus wie bisher weiter.

ACHTUNG - Die Bioabfuhr für Steinabrückl wurde von Donnerstag auf Montag verlegt.

Bei den rot markierten Terminen handelt es sich um Verschiebungen auf Grund eines Feiertages.

(Änderungen und Druckfehler vorbehalten)

		RESTMÜLL			
Wöllersdorf Ort		FWA, VK, MG, FB		Steinabrückl	
MI	18.01.2012	DI	03.01.2012	DO	12.01.2012
MI	15.02.2012	MI	01.02.2012	DO	09.02.2012
MI	14.03.2012	MI	29.02.2012	DO	08.03.2012
DO	12.04.2012	MI	28.03.2012	DO	05.04.2012
MI	09.05.2012	MI	25.04.2012	DO	03.05.2012
DI	05.06.2012	MI	23.05.2012	DO	31.05.2012
MI	04.07.2012	MI	20.06.2012	DO	28.06.2012
MI	01.08.2012	MI	18.07.2012	DO	26.07.2012
MI	29.08.2012	DI	14.08.2012	DO	23.08.2012
MI	26.09.2012	DI	11.09.2012	DO	20.09.2012
DI	23.10.2012	MI	10.10.2012	DO	18.10.2012
MI	21.11.2012	MI	07.11.2012	MI	14.11.2012
MI	19.12.2012	MI	05.12.2012	DO	13.12.2012

BIOMÜLL			
gesamtes Gemeindegebiet			
MO	09.01.2012	MO	09.07.2012
MO	06.02.2012	MO	23.07.2012
MO	05.03.2012	MO	06.08.2012
MO	02.04.2012	MO	20.08.2012
MI	11.04.2012	MO	03.09.2012
MO	16.04.2012	MO	10.09.2012
MO	30.04.2012	MO	17.09.2012
MI	16.05.2012	DI	25.09.2012
DI	29.05.2012	DI	02.10.2012
MO	04.06.2012	MO	08.10.2012
MO	11.06.2012	MO	15.10.2012
MO	18.06.2012	MO	12.11.2012
MO	25.06.2012	MO	10.12.2012

		PAPIER			
Wöllersdorf Ort		FWA, VK, MG, FB		Steinabrückl	
MO	09.01.2012	MO	16.01.2012	MO	23.01.2012
MO	20.02.2012	MO	27.02.2012	MO	05.03.2012
MO	02.04.2012	DO	12.04.2012	MO	16.04.2012
MO	14.05.2012	MO	21.05.2012	MI	30.05.2012
MO	25.06.2012	MO	02.07.2012	MO	09.07.2012
MO	06.08.2012	MO	13.08.2012	MO	20.08.2012
MO	17.09.2012	MO	24.09.2012	MO	01.10.2012
MO	29.10.2012	MO	05.11.2012	MO	12.11.2012
MO	10.12.2012	MO	17.12.2012	MO	24.12.2012

KUNSTSTOFF			
Wöllersdorf Ort		Steinabrückl	
MG, FB		FWA, VK	
MO	09.01.2012	MI	08.02.2012
MO	20.02.2012	MI	21.03.2012
MO	02.04.2012	MI	02.05.2012
MO	14.05.2012	MI	13.06.2012
MO	25.06.2012	MI	25.07.2012
MO	06.08.2012	MI	05.09.2012
MO	17.09.2012	MI	17.10.2012
MO	29.10.2012	MI	28.11.2012
MO	10.12.2012		

Druckfehler und Änderungen vorbehalten

FWA = Feuerwerksanstalt, VK = Villenkolonie, MG = Marchgraben, FB = Fischaberg

Entsorgung von Problemstoffen (Sondermüll): Samstag, 16. Juni 2012

Abgabestellen:

Wöllersdorf, Parkplatz/Volksschule, 07:30 bis 09:30 Uhr

Steinabrückl, Hauptstraße 1-3, 10:00 bis 11:30 Uhr

FWA und Villenkolonie, Kulturheim FWA (Heimgasse), 12:00 bis 13:00 Uhr

wnsks abfallwirtschaft

wiener neustädter stadtwerke und kommunal service gmbh

**Wiener Neustädt Stadtwerke und
Kommunal Service GmbH**

Abfallwirtschaft

Raketengasse - Heideansiedlung, 2751 Steinabrückl

Tel. 02622/373-660, E-Mail: abfall@wnsks.at